

Steine für Schulen in Afrika

Die Kinder und Jugendlichen des Kinderchores „Coro Bambini“ aus Eggenstein-Leopoldshafen in Baden-Württemberg haben afrikanischen Kindern den Besuch einer Schule ermöglicht. Die Sänger im Alter zwischen fünf und 15 Jahren sammelten, wuschen und bemalten über 4.000 Steine, die sie anschließend verkauften. Den Sängern gelang es, 10.000 Euro an Spendengeldern einzunehmen. Damit kann UNICEF in Afrika eine Schule finanzieren. Unter der Federführung von Lilly Grass, Tochter der Chorleiterin, hat der „Coro Bambini“ 17 Einzelaktivitäten in sieben Monaten durchgeführt. Dabei informierten die Kinder viele Menschen in Deutschland über die UNICEF-Initiative „Schulen für Afrika“.

Die Einzelheiten

Die Sängerinnen und Sänger des „Coro Bambini“ sind seit längerem als JuniorBotschafter aktiv. Für den Wettbewerb zum „JuniorBotschafter des Jahres 2006“ dachten sie sich eine ganz besondere Aktion aus: Sie sammelten an Flussufern und anderen Orten tausende flache Kieselsteine und bemalten sie mit wunderschönen Motiven in Gold und Schwarz. Mit großer Ausdauer und viel Einsatz hat jedes der 40 Kinder in seiner Freizeit durchschnittlich 100 Steine kunstvoll gestaltet. Die „Steine für Afrikas Schulen“ verkauften die Sängerinnen und Sänger bei zahlreichen Aktionen in Karlsruhe und vielen anderen Städten Baden-Württembergs. Ihre Aktion starteten die Kinder am Weltkindertag 2005 mit dem Hissen der UNICEF-Fahne. Den ersten Stein erhielt der Karlsruher Oberbürgermeister Heinz Fenrich.

Durch das große Engagement und die gute Medienarbeit nahm der Bekanntheitsgrad des Chores und seines Afrika-Projekts so stark zu, dass der „Tigerentenclub“ der ARD einen Film über eine Aktion drehen wollte. Ein Kamerateam begleitete die Kinder und Jugendlichen, als sie am 1. April 2006 bei einem großen Basketballspiel in der Europahalle in Karlsruhe mit Unterstützung der örtlichen UNICEF-Arbeitsgruppe 1.000 neu bemalte Steine verkauften.

Die Begründung der Jury

Die Jury wählte die Sängerinnen und Sänger des „Coro Bambini“ als Gewinner des ersten Preises aus, weil sie besonders nachhaltig und kreativ tätig geworden sind. In 17 Einzelaktionen, Zeitungsartikeln, Rundfunk- und Fernsehinterviews klärten sie ihre Mitmenschen über die Bildungssituation im südlichen Afrika auf. Zudem bemalten sie über 4.000 flache Steine mit Afrika-Motiven, die sie verkauften. Insgesamt sammelten die Kinder 10.000 Euro für den Bau einer Schule in Afrika. Der „Coro Bambini“ bewies damit sehr eindrucksvoll viel Ausdauer im Einsatz für Kinderrechte. Beeindruckt hat die Jury zudem, dass der „Coro Bambini“ nach seiner erfolgreichen Teilnahme beim Wettbewerb zum „JuniorBotschafter des Jahres 2005“ nicht aufhörte, sich für die Rechte der Kinder zu engagieren.